

500 Worte über School Rumble

Von paptschik

Kapitel 52: 500 Worte über Rache

„Zu zweit? Das ist alles? So werdet ihr nie zum ihm kommen.“, stelle der Buddha fest, als er zu seinen Feinden blickte. „So werdet ihr nicht einmal an mir vorbeikommen.“

„Wir hatten auch nicht vor zu zweit gegen dich zu kämpfen.“ Hanai hob die Klinge seines Schwertes an, beide Hände fest um den Griff. „Ich alleine werde reichen.“

Diese Worte amüsierten Ganji zwar, mehr auch nicht. „Wie du willst.“

„Haruki! Wieso musst du alleine kämpfen? Ist es schon wieder dein Stolz, der dir im Weg steht?“, keifte Mikoto.

„Nein. Ich muss alleine kämpfen, weil du dich in der Zwischenzeit um die Andere kümmern musst. Hast du es noch nicht bemerkt?“

Suou schien überrascht. Doch ein paar Blicke in die nähere Umgebung und gut hingehorcht und es wurde auch ihr klar. „Verstanden.“

Dann kam auch schon der Angriff. Zwei Wurfgeschosse tauchten auf und Mikoto konnte ihnen nur Knapp ausweichen. Schnell sprang sie zurück, auch um Abstand von Haruki und dessen Kampf zu nehmen. Was sie zu spät bemerkte war, die Wurfgeschosse kamen auch wieder zurück. Eines streifte ihr Bein, ein anderes ihren Arm, in beiden Fällen blieben kleine, saubere Wunden.

Mikoto bis die Zähne zusammen als ihr Gegner vor ihr auftauchte und die Wurfgeschosse fing. Nun erkannte sie auch die Waffen. Es waren zwei Bumerangs, beide aus Metall und mit Messerscharfen Rändern. Ein Wunder, dass dieses Mädchen sie halten konnte ohne sich selbst zu verletzen.

„Wer bist du?“

„Kido Madoka. Der letzte Mensch den du lebend sehen wirst.“

„Tse...abwarten.“ Nun zog auch Mikoto ihre beiden Schwerter.

An anderer Stelle wich Haruki erneut der Eisenkugel aus. Er war selbst erstaunt wie schnell Nishimoto, welche inzwischen von dem Dach gesprungen war, mit dieser angreifen konnte.

„Wieso gibst du nicht einfach auf und rettst euer beider Leben?“, schlug Ganji vor.

„Das kann ich nicht.“

„Und wieso?“

Haruki schloss seine Augen einen Augenblick. Nishimoto würde nicht angreifen. Er wollte hören was Haruki zu sagen hatte.

„Vor langer Zeit waren wir Freunde.“

Immer wieder musste Mikoto ihre beiden Schwerter einsetzen um Madokas Waffen abzublocken. Es eröffnete sich ihr keine Chance für einen Angriff.

Doch je öfter sie es sah, je öfter sie auf sie zukamen, umso deutlicher wurde der Schwachpunkt. Dieser eine Moment den Mikoto zum Angriff nutzen konnte.

„Vielleicht sogar beste Freunde.“

Hanai öffnete die Augen und sah Nishimoto an. Sein letzter Angriff würde jeden Augenblick folgen. Er lief auf den Buddha zu, welcher erneut mit Schwung seine Kugel nach ihm warf.

„Doch dann nahm er mir was mir wichtig war.“

Mikoto warte, bis die Bumerangs erneut auf sie zukamen und ergriff ihre Chance. In diesem einen Augenblick in dem sich beide Flugbahnen kreuzten schlug sie mit einem Schwert zu und lenkte beide auf einmal zur Seite ab. Mit dem anderen Schwert ausgeholt sprang sie auf Madoka zu und rammte ihr die Klinge in die Brust.

„Und seit diesem Tag lebe ich nur noch für eine Sache.“

Die Kette der Kugel schlang sich um die Klinge Harukis Schwertes. Dies nutze Haruki aus. Er stieg auf die Kette, nutzte seine Kraft und mit einem Ruck war die Klinge befreit und die Kette ging zu Bruch. Ein weiter Sprung war alles was noch nötig war. Mit einem Schwerthieb schlitzte er die Brust seines Feindes auf und das Blut klebte noch in seinem Gesicht als er schließlich wieder auf festem Untergrund stand.

„Die Rache.“